

## Begebenheiten im Jahre 1975

**Sonntag 9. Februar 1975** beim Faschingsumzug der FF St. Agatha mitgeblasen. Wir gingen als Dick und Doof, den das Motto heiß ORF.

**Samstag 15. Februar 1975** Musikeisschießen Untersee - St. Agatha beim Ferdin. Wir haben 5:3 gewonnen.

**Sonntag 16. Februar 1975** Ständchen beim Scheutz Johann, Untersee 45, zum 70sten Geburtstag. Anschließend waren wir beim Ebner.

**Ostersonntag 30. März 1975** halb 6 Uhr Tagreveille. Als letzter kam der Scheutz Josef total verschlafen.

**Sonntag 6. April 1975** Ständchen zum 70-ger beim Geißler Heinrich. Anschließend waren wir beim Ferdin.

**Sonntag 25. Mai 1975** 1. Kurkonzert in der Goiserermühle um 10:30 Uhr Nachmittag spielte ein verstärktes Quartett bei der Fahrt am Hallstättersee für die 55iger.

**Samstag 21. Juni 1975** 2. Kurkonzert beim Ferdin um 19 Uhr. Es wurde dann noch viel geblasen.

**Samstag 28. Juni 1975** Abfahrt nach Höfles-Vogtendorf. Gegessen wurde in einer Raststätte am Hienberg, aber sehr teuer. Ankunft um 14.15 Uhr, dann Quartierverteilung. Abends nach langem Reden machten wir noch ein Konzert im Bierzelt. Es war sehr kalt.

**Sonntag 29. Juni 1975** brauchten wir nicht blasen. Nachmittag gab's dann einen Sternmarsch und anschließend im Bierzelt ein Festkonzert der 17 Kapellen, bei schönem Wetter.

**Montag 30. Juni 1975** 10 Uhr Abfahrt von Höfles bei Regen. Gegessen wurde, nach durchfahrt durch München, wieder in einer Raststätte. Angekommen sind wir im Heimathafen um 19 Uhr.

**Mittwoch 9. Juli 1975** hat die kleine Gruppe am See geblasen und beim Ebner.

**Sonntag 9. Juli 1975** 3. Kurkonzert in der Goiserermühle um 19 Uhr. Besuch und Wetter sehr gut.

**Montag 14. Juli 1975** Begräbnis von Katharina Stieger. Eine Abordnung ging mit.

**Sonntag 20. Juli 1975** 50-jähriges Musikfest der Kapelle Ramsau im Bierzelt in Goisern.

**Freitag, Samstag und Sonntag** Festbierzelt zum 80-jährigen Gründungsfest der Unterseer Kapelle.

**Freitag 1. August 1975** Beginn 19 Uhr. Zum Tanz spielten die Hofer Buam aus Ebensee. Der Besuch war sehr gut.

**Samstag 2. August 1975** Beginn 17 Uhr. Die Musikkapelle St. Agatha machte ein Konzert. Abends spielte das Salzkammergut Echo ohne Tanz. Der Besuch war sehr gut.

**Sonntag 3. August 1975** um 9:30 Uhr Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, den Nachruf hat Obmann Pilz gemacht. Um 10 Uhr Festkonzert in der Goiserermühle.

Die Festansprache machte Zahler Robert, welche mit sehr viel Beifall belohnt wurde. Anschließend gab es die Medaillen für 50 und 25-jährige Zugehörigkeit zur Musik, welche durch Preißler vom Verband überreicht wurden und zwar Schmied Adalbert für 50 Jahre, Gamsjäger Fritz sen., Scheutz Josef und Schilcher Johann für 25 Jahre und die Ehrennadel für gönnerische Zwecke an Scheutz Johann, Sarstein 46. Anschließend gab's ein Mittagessen auch für alle alten Musikkameraden, die ja auch alle dabei waren.

Um 14 Uhr begann dann der Abmarsch der Kapellen, die ja vorher alle empfangen wurden, vom Ferdin zum Festzelt im Hinterbergerfeld.

Als Kapellen waren anwesend: Salinenkapelle Altaussee und Hallstatt, Bürgerkapelle Bad Goisern und Bad Ischl, Musikkapelle Bad Aussee, Lupitsch, Obertraun, Ramsau, Berg, Lauffen, Jainzen, Feuerwehrkapelle Straßen und als letzte marschierten wir zum Festzelt. Anschließend konzertierten dann die einzelnen Kapellen. Abends spielten dann die Ennstaler Buam. Wir hatten diesmal ein Leihzelt, das wesentlich größer war als sonst. Ausgeschenkt wurde Zipfer Bier.

**Samstag 23. August 1975** 4. Kurkonzert beim Ferdin um 19 Uhr.

**Dienstag 2. September 1975** machten wir Schilcher Martin zum 80sten Geburtstag ein Ständchen. Am Heimweg wurde dann noch gesungen und dem Schenner Franz das Brautlied geblasen.

**Sonntag 7. September 1975** 5. Kurkonzert um 10:30 Uhr in der Goiserermühle.

**Montag 8. September 1975** Begräbnis von Josefa Kain, die bei uns unterstützendes Mitglied war.

**Donnerstag 16. Oktober 1975** Begräbnis von unserem Altkapellmeister Schilcher Gustav, der im 70sten Lebensjahr gestorben ist. Unser Kapellmeister Ferdin machte einen Nachruf des Dankes an seinem Grabe.

**Freitag 17. Oktober 1975** Hochzeitständchen bei Helga und Herbert Greunz, der auch bei der kalten Winterszeit die Bettwärme eines Nestes vorzog.

Zuerst haben wir bei der Helga Gassenbauer geblasen, dabei ging das Trommelfell der kleinen Trommel kaputt. Vorher gab es noch einen Autozusammenstoß Klackl - Grill. Dann fuhren wir zum Geiger und von dort zum Ferdin, wo noch nach reichlicher Labung sehr viel geblasen wurde. Laut Zeitungsberichten sollen dann noch etliche beim Bräutigam eingetroffen sein.

1075  
Bericht über das Bierzelt der Musikkapelle Untersee  
in der Zeit vom 1.8. - 3.8.75.

Vom 1.8. - 3.8.75 wurde heuer ein großes Bierzelt verbunden mit dem 80 jährigen Bestandsfest unserer Kapelle abgehalten. Nicht wie üblich beim Gasthaus Ferdin, sondern auf dem Grundstück des Herrn Hinterberger (Erlenstraße) welcher uns dieses um einen Preis von 1000 S zur Verfügung gestellt hat. Diese Umdisponierung auf ein großes Bierzelt war notwendig geworden um alle Gastkapellen im Zelt unterzubringen wo auch das Festkonzert abgewickelt wurde. Das Zelt selber wurde von Herrn Fruhsdorfer aus Vöcklabruck beige stellt u. hatte ein Ausmaß von 40 x 16 m das sind 640 m<sup>2</sup> um einen Preis pro m von 30 S (Gesamtkosten also 19.200 S).

Es konnten nicht wie sonst um die 47 Garnituren sondern rund 120 Garnituren aufgestellt werden. Das Zelt wurde aus Vöcklabruck am Montag den 28.7. von 8 Mann mittels Konsumauto abgeholt, welches unser Musikkamerad Schenner Franz beige stellt hat. Die Aufstellung des Zeltes erfolgte am folgenden Tag Dienstag den 29.7. von 15 Mann aus unserer Kapelle unter Aufsicht v. Herrn Fruhsdorfer in der Zeit vom 7 h bis 17 h.

Nicht nur am Zelt u. Zeltplatz wurde umdisponiert sondern auch die Brauerei wurde gewechselt. Dieser Wechsel der Brauerei wurde deshalb vorgenommen da die Brau AG für diese Zeit keine Garnituren beistellen konnte, und so wurden wir von der Brauerei Zipf bedient, welche uns auch erstmalig das Zelt dekorierte und beleuchtete.

Von einem Tombola wurde heuer Abstand genommen das ja Festabzeichen verkauft wurden.

Zum erstenmal wurde auch von der Gesundheitspolizei heuer Vorschriften gemacht und so mußten mehrere Teststreifen zur Untersuchung eingesendet werden. Es wird also immer umständlicher.

Sämtliche Anrainer des Bierzeltplatzes sind und sehr entgegengekommen so zum Beispiel wurde uns vom Herrn Haischberger der Wasseranschluß ermöglicht, vom Herrn Pogoda die Garage zur Verfügung gestellt welche uns wertvolle Dienste geleistet hat.

Am Freitag Abend den 1.8. war es dann soweit und der Bierzeltbetrieb konnte vom Herrn Bürgermeister Engleitner eröffnet werden.

Anschließend spielten dann die Hofer Buam.

Am Samstag das Salzkammergut-Echo u. am Sonntag die Ennstaler.

Am Sonntag mußte der übliche Frühschoppen wegen den Feierlichkeiten anlässlich unseres Musikfestes in Bad Goisern ausfallen.

Falsch gemacht wurde:

1. daß die Bühne nicht in der Mitte des Zeltes aufgebaut wurde
2. daß am Sonntag nicht genügend Bier im Kühlraum des Herrn Kunze vorgelagert wurde
3. daß die Nimonaden nicht dem Thalhammer Karli abgenommen wurden
4. daß die Festabzeichen nicht einen dementsprechenden Vorverkauf zugeführt wurden.

Das war im großen Umrissen der Verlauf unseres heurigen Bierzeltes.

Richtig gemacht wurde:

daß das Festkonzert unserer Kapelle in Bad Goisern gemacht wurde

u. daß sämtliche Getränke u. Essen über eine Kasse durch Marken geregelt wurde.

Und nun eine Aufstellung über den Verkauf von Waren u. Getränken

Samt Eigenverbrauch

974: Bierverkauf: .....Fäßer <sup>61</sup>	1975 Bierverkauf: .....Fäßer <sup>106</sup> + 45
Limonaden: .....Kisten <sup>39</sup>	Limonaden: .....Kisten <sup>103</sup> + 62
Schnäpse.....Liter <sup>41</sup>	Schnäpse .....Liter <sup>90</sup> + 49
W e i n .....Liter <sup>122</sup>	Wein .....Liter <sup>300</sup> + 178
Hendl <sup>231</sup> St. <sup>462</sup> Port.	Hendl <sup>546</sup> St. <sup>1092</sup> Port. + 315
Bratwurst.....kg <sup>136<sup>5</sup></sup>	Bratwürstl .....kg <sup>231</sup> + 94 <sup>5</sup>
Pommes frites.....kg <sup>70</sup> (2224 <sup>5</sup> )	Pommes frites .....kg <sup>1</sup>
Bierrettich.....Stk <sup>160</sup>	Bierrettich .....Stk <sup>250</sup> + 90 St
Schokoladen u. Zigarretten Umsatz .....	Schokoladen u. Zigarretten Umsatz <sup>9.671<sup>90</sup></sup> S
Einnahmen durch Festabzeichen..... S <sup>39.070<sup>50</sup></sup>	
Musikkosten: 1974	Musikkosten 1975:
Hofer-Buam 5.500 S	Hofer Buam 6.750 S
Grimming Guindett 4000 S	Salzkammergut Echo 6.576 S (Mehrkosten)
<u>9.500 S</u>	Ennstaler 8.000 S <sup>12.826 S</sup>
	<u>22.326 S</u>
Ansager: 1974	Ansager 1975:
Müller 1300 S	Müller 1500 S
Vogelr Max 1600 S (2Tg) <sup>(2900 S)</sup>	Vogelr Max 600 S - 800 S
	<u>2100 S</u>
Eigenverbrauch ca 142 Port. Hendl ca 215 Paar Würstl	
Somit ein Reingewinn unseres Bierzelt 1975 von <u>115.251.58 S</u>	
gegenüber 1974. von <u>64.867 S</u>	
<u>50.384. S</u>	
<b>Stundenaufwand:</b>	
Schützenverein Untersee 17 Mann	= 147 St <sup>12.826 S Musikausz.</sup>
Schützenverein Au 9 Mann	= 63 St <sup>16.000 S Zeh</sup>
Pensionisten	= 125 Std
Musikerfrauen	= 410 Std <sup>28.826. S (Mehrause. durch großes Zeh)</sup>
Musik	= 1450 Std
Stundenlohn ca 52 S pro Stunde	2195 Gesamtstunden.
Der Abbau des Bierzeltes am Montag den 4. August verlief auch heuer Mustergültig. es konnte bereits um 1 h Mittag der Festplatz dem Besitzer ordnungsgemäß übergeben werden.	
Ich danke nochmals allen Musikkameraden u. allen Helfern im Namen unserer Musikkapelle für die Vorbildliche Mitarbeit.	
Hans Klackl	

**Samstag 29. November 1975** Dankkonzert beim Haas um 20 Uhr. Zuerst wurde 1 Stunden konzertiert, dann spielte das Grimming - Quintett zum Tanz. Eingeladen wurden alle, die beim

Bierzelt mitgeholfen haben. Jeder bekam einen Getränkekupon im Wert von S20,--

**Samstag 13. Dezember 1975** Jahreshauptversammlung beim Ferdin in Au. Beginn 16:15 Uhr, Ende 19:10 Uhr Anwesend 34 Musiker

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Verlesung der Niederschrift vom Vorjahr
3. Kassabericht
4. Bericht des Kapellmeisters
5. Chronik
6. Pachtzins und Reinigung
7. Allfälliges

1. Der Obmann Pilz Gottlieb begrüßt alle anwesenden und gedenkt der verstorbenen Kameraden, ganz besonders unserem Altkapellmeister Gustav Schilcher. Er ersucht zum Zeichen der Pietät sich von den Sitzen zu erheben. Bei seinem Bericht erklärt der Obmann, dass die Zusammenarbeit bei der Deutschlandfahrt, Bierzelt und allen anderen Arbeiten wieder sehr gut war. Er bedankt sich dafür bei allen.

2. Ferdin Josef verliest die Niederschrift vom Vorjahr und erntet dafür Dank und Beifall.

3. Kieninger Hans bringt den sehr ausführlichen Kassabericht zur Verlesung und erntet sehr viel Beifall. Schenner Franz und Egger Leopold haben die Kassa überprüft und in sauberster Ordnung vorgefunden. Der Obmann spricht noch Dank aus und läßt dem Kassier die Entlastung erteilen.

4. Kapellmeisterbericht: Ferdin Felix läßt jedoch zuerst den geschäftsführenden Obmann Klackl Hans zu Wort kommen. Er erläutert die Bierzeltabwicklung sehr genau und bekommt sehr viel Applaus. Ferdin Felix fragt dann wie viele Kurkonzerte wir machen sollen, ungefähr 5 Stück. Die Marschaufstellung bleibt bei der alten Aufstellung. Das Musikfest hat sich auch gelohnt. Beim Neujahrblasen werden heuer Billetts mitgenommen. Zur Zeit sind 6 Lehrlingen in Ausbildung. Zur Zeit sind wir 37 Bläser + Obmann + Kapellmeister + Musidat. Er bedankt sich wieder bei allen für die gute Zusammenarbeit. Da Klackl Hans leider nicht da war, las der Obmann seinen Bericht über den Probenbesuch vor. Es waren 50 Gesamtproben, dann wurden wieder 4 Preise für die besten Probenbesuche verteilt. Gamsjäger Josef und Egger Leopold 50, Ferdin Felix 49 und Ferdin Josef 48 Proben. Der Obmann bedankt sich dann beim Kapellmeister für die geleistete Arbeit und das Niveau der Kapelle.

5. Chronikführer Egger Leopold verliest unter Beifall die Chronik

6. Pachtzins S500,-- Reinigungsgebühr S1 500,-- hinaufgesetzt.

7. Allfälliges: Obmann Pilz meint Nachbarschaftspflege mit den Musikkapellen Obertraun und Lupitsch, dazu Fenusz, das wäre nur als Konzerttausch möglich.

Ferdin Felix sagt dann es wäre gleich zum Vorplanen für das Bierzelt. Klackl Hans gibt bekannt, dass die Schrift vom Probstübl im Frühjahr gemacht wird. Scheutz Josef meint Uniformen erneuern. Egger Leopold ist für Instrumenten lackieren, längere Debatte brachte der Vorschlag von Klackl Hans, einen Betrag auf die Seite legen für Uniform. Kirchsclager Christ sagt, dass manche ihre eingene schwarze Hose anhaben.

Ferdin Josef meint neue Selbstbinder sind notwendig. Egger Johann wäre für neue Hüte. Schilcher Hans sagt wieder Putzmittel bei einer Firma kaufen. Klackl Hans meint beim Eingang zum Probstübl einen Schneerechen machen, Kirchsclager Christ lässt sich dazu ein. Greunz Herbert dankt fürs Hochzeitständchen.

Grill Josef meint die große Trommel wäre zu lackieren. Pilz Hans sagt, dass das Schwarzweissbild bei der Überreichung in Deutschland eine sehr magere Sache war. Ferdin Felix fragt dann, ob ein Bierzelt gemacht wird, alles dafür, Platz im Hinterbergerfeld ist gesichert sagt Klackl Hans. Schützenmeister Kefer Hermann bedankt sich für das Geld. Greunz Herbert wäre dafür in den Proben weniger zu rauchen. Klackl Hans ersucht Greunz und Wallmann wieder um Unterstützung. Ferdin Felix meint dann noch das Geld bei der Hochzeit auf S2500,-- hinaufzusetzen ab 1. 1. 1976, welches einstimmig angenommen wurde, weiters sagt dann Felix, dass er beim Musikeisschießen nicht mehr alleine spielt. Weiters gibt er bekannt, dass heuer wieder die Brau-AG bei der Bierzeltausschank beim Bierzelt Interesse hätte. Um 19.10 Uhr schließt dann der Obmann die Versammlung, da ja anschließend die Frauen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen waren. Unsere Jungmusiker bliesen dann noch Weihnachtslieder.

**Sonntag 14. Dezember 1975** Krankenbesuch bei Schenner Franz. Der geschäftsführende Obmann Klackl Hans ging als erster hinein und sagte ob es ihnen nichts ausmacht, die Musik zahlt einen Arzt für Franz, der stünde schon vor der Tür.

Hildegard sagt noch, was fängt ihr und denn da an, wir haben ja sowieso unseren Arzt. Hans aber sagt schon bitte Herr Doktor und herein kam Ferdin Felix im weißen Mantel und einer großen Spritze und als Helfer Scheutz Josef und Grill Josef. Der Kranke wurde dann gründlich untersucht und die Diagnose von Scheutz Josef lautete zu wenig Frauen gehabt. Als dann nach längerer Labung die 4 das Haus verließen, spürte Franz eine große Erleichterung. Dann ging's zum Haas, wo die Gaudi noch bis 3 Uhr früh dauerte. Anscheinend sucht Hans Klackl noch heute die S50,-- die er verloren hat.

**Samstag 27. Dezember 1975** Ständchen bei Frau Hladky zum 80sten Geburtstag, beim Ferdin.

**Sonntag 28. Dezember 1975** auf drei Gruppen Neujahrblasen, sehr schönes Wetter.

Am Ende des Jahres 1975 ist die Kapelle 40 Mann stark. Mourek Franz ist ausgetreten.

Ein herzliches Prosit  
und Gut Klang  
wünscht der  
Chronikführer  
*Leopold Egger*

P r o b e n b e s u c h    1 9 7 5  
=====

Wir haben heuer bis dato 50 Gesamtproben hinter uns gebracht. Der Stand der Kapelle ist derzeit 40 Mann und vergleichsweise zum Vorjahr um 2 Musiker weniger. Die Proben waren durchschnittl. mit 66,6 % im 1.Hj. und 64,8 % im 2. Hj. besucht. Vergleichsweise zum Vorjahr liegt der Prozentsatz des Probenbesuches erfreulicherweise um ca. 2 % höher. Dies bedeutet, daß 1 Mann mehr, nämlich 28 Mann im Durchschnitt zur Probe saßen. Die jeweils fehlenden 15 Musiker pro Probe haben zusammengerechnet im Berichtsjahr 732 freie Sitzplätze ergeben.

Damit kommen wir zur Auswertung und Reihung jedes einzelnen und ich bitte unseren Obmann Gottlieb Pilz den Fleißigsten in unserer Mitte eine kleine Anerkennung zu übergeben.

Reihung	N a m e		Anzahl der Proben		
			1.Hj.	2.Hj.	Gesamt
1.	Egger	Leopld	31	19	50
	Gamsjäger	Josef	31	19	50
2.	Kpllm.	Ferdin	30	19	49
3.		Ferdin	30	18	48
4.		Grill	28	19	47
		Huttegger	30	17	47
		Klackl	29	18	47
5.		Kieninger	29	17	46
6.	Gsch.Obm.	Klackl	31	14	45
7.		Egger	27	17	44
		Scheutz	27	17	44
8.		Gamsjäger	30	13	43
9.		Feichtner	26	16	42
		Schenner	30	12	42
10.		Kefer	28	13	41
11.		Klackl	27	13	40
12.		Greunz	26	13	39
		Schilcher	24	15	39
13.		Fenusz	21	16	37
		Windhofer	15	12	37
14.		Schenner	21	15	36
		Schmid	23	13	36
		Unterberger	22	14	36
		Wellmann	20	16	36
15.		Schenner	21	14	35
16.		Berger	20	12	32
		Gamsjäger	14	18	32
		Kirchschl.	21	11	32
17.		Schilcher	17	14	31
18.		Grill	18	11	29
19.	Obm.	Pilz	14	13	27
20.		Kirchschl.	16	9	25
21.		Fomberger	15	9	24
22.		Feichtner	13	10	23
		Klackl	15	8	23
23.		Pilz	14	8	22
24.		Kreuel	15	3	18
25.		Lichtenegger	11	3	14
		Rainer	8	6	14
26.		Kain	8	5	13
27.		Putz	7	-	7
28.		Schenner	4	1	5
29.		Mourek	1	-	1